

Raiffeisenbank eG
Lauenburg/Elbe



DAS JAHR IM FOKUS

GESCHÄFTSBERICHT 2013

INHALT

Grußwort des Vorstands	Seite	3
Verwaltungsorgane und Verbundpartner	Seite	4
Seite an Seite — unsere Erfolgsfrauen	Seite	5
Neu in Schwarzenbek — Helgo Wosnitza	Seite	10
Mr. Dax	Seite	11
Veranstaltungen 2013	Seite	12
Spendenflut	Seite	13
Gewinnsparen	Seite	15
Bürgerstiftung Region Lauenburg	Seite	16
Jahresbilanz — Aktivseite	Seite	18
Jahresbilanz — Passivseite	Seite	19
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	20
Bericht des Aufsichtsrates	Seite	21
Organigramm und Telefonverzeichnis	Seite	23
So erreichen Sie uns	Seite	24

Titelbild:
Weidenschneck in Boizenburg

Fotos:
Titel, Frauenportraits © Astrid Sisewitsch
Seite 3 © Dirk Morawski
Seite 17 © Katja Wiebeck
Seite 21 © Laurence Chaperon
Seite 22 @ lizenziert durch sQuiggles

Auflage: 1.000 Exemplare,
Stand: 05/2014

Art-Direction/Layout: Bernd K. Jacob
Druckabwicklung:
sQuiggles – Atelier für IdentityDesign,
Lauenburg



Der Vorstand der Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe
Rudolf Grothmann (oben) und Thomas Göthling (unten).



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITGLIEDER UND KUNDEN!

GRUSSWORT

In einem schwierigen und wettbewerbsintensiven Umfeld war 2013 ein Jahr mit sehr anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für unsere Bank aber ein wiederholt erfolgreiches Jahr, sogar eines der besten Jahre in der Geschichte unserer Raiffeisenbank eG. Wir haben unseren Wachstumskurs fortgesetzt und die eigenen Planzahlen größtenteils erreicht oder sogar übertroffen. Die Position als stabile, krisensichere und kundenorientierte Genossenschaftsbank konnten wir weiter ausbauen. Damit sind wir nach wie vor für unsere Kunden aus der Landwirtschaft, aus der mittelständischen Wirtschaft und für unsere Privatkunden ein zuverlässiger Partner im Anlage- und Finanzierungsgeschäft. Die kontinuierliche positive Entwicklung der letzten Jahre spiegelt das große Vertrauen unserer Kunden und Mitglieder in unsere Arbeit wider. Insbesondere das hohe Wachstum der Kundeneinlagen von über zehn Prozent und das Wachstum der Spareinlagen von vier Prozent ist ein eindeutiger Vertrauensbeweis unserer Kunden und Mitglieder.

Unsere Strategie, Kundennähe durch aktive, faire Beratung und einen offenen, partnerschaftlichen Umgang miteinander zu pflegen, ist für uns der einzig richtige Weg. Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank eG, beraten nicht provisionsgetrieben, sondern bedarfsgerecht und ganzheitlich auf der Basis objektiver Beurteilungskriterien.

Unser gemeinsamer Erfolg und vor allem der Erfolg unserer Mitglieder und Kunden ist nicht nur Beweis für die Richtigkeit unseres Handelns, sondern zugleich Ansporn, weiterhin alles zu tun, damit wir im Interesse von Bank, Mitglied und Kunde erfolgreich bleiben. Das wird auch künftig so bleiben. Die Basis dafür ist nicht zuletzt das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Auch im vergangenen Jahr ist wieder deutlich geworden, welchen Stellenwert ein solider Bankpartner hat, der seinen Kunden auch in Krisenzeiten zur Seite steht.

Alle Einlagen sind zu 100 Prozent durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Volksbanken und Raiffeisenbanken geschützt.

Für das uns im vergangenen Jahr 2013 wiederholt entgegengebrachte Vertrauen gilt unser Dank natürlich Ihnen, unseren Mitgliedern und Geschäftspartnern.

Für die geleistete Arbeit im letzten Jahr danken wir ganz besonders unseren motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Abschließend danken wir insbesondere unserem Aufsichtsrat für die angenehme, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Lauenburg/Elbe, Juni 2014
Der Vorstand

Rudolf Grothmann

Thomas Göthling

VORSTAND

RUDOLF GROTHMANN
Bankleiter

THOMAS GÖTHLING
Bankleiter

PROKURISTEN

JOACHIM PEHMÖLLER
Leiter Vermögensmanagement

UTE STOLBERG
Leiterin Kreditberatung

MAIK HENDRIKS
Leiter Kreditabteilung

AUFSICHTSRAT

NORBERT BRACKMANN (Vorsitzender)
Bundestagsabgeordneter

GÜNTER FLICK (stellv. Vorsitzender)
Gewerbetreibender

ECKHARD BUHR
selbstständiger Landwirt

KARL-HEINZ DREYER
selbst. Zahntechnikermeister

HANS-DIETER LEMBCKE
Geschäftsführer

HANS-JÜRGEN MICHALSKA
selbstständiger Landwirt

HEINRICH OHLE
Rentner

TORALF PFOHL
Geschäftsführer

JANA VOIGT
Geschäftsführerin

JOCHEN WALLMANN
Geschäftsführer

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

Genossenschaftsverband e. V.
Neu Isenburg

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e. V.
Berlin

VERBUNDPARTNER

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank AG, Frankfurt am Main

WL Bank, Münster

Münchener Hypothekbank eG, München

Deutsche Genossenschafts-Hypothekbank AG, Hamburg

Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall

R+V Versicherung AG, Wiesbaden

Union-Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main

VR-Leasing AG, Eschborn

Teambank AG, Nürnberg



Schäferin Heike Griem, Schwartow,
mit ihrer Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe
zum Erfolg.



KATHARINA WIENER AUS BOIZENBURG/ELBE
TIERÄRZTIN MIT HERZ,
MIT IHREM BERATER JENS MISCHKEK

Zwischen Spritzen und Verbänden aufgewachsen und von klein auf mit Bereitschaftsdiensten und Notfällen vertraut, wusste Katharina Wiener schon sehr früh, dass sie Tierärztin werden wollte. Nach dem Studium in Leipzig übernahm sie 2006 – parallel zu ihrer Assistenzzeit – die Praxis ihrer Mutter und baute sie aus. Seit 2007 ist sie in eigener Praxis als Tierärztin mit Schwerpunkt im Boizenburger Gebiet, aber auch mit einer Außenstelle in Wittenburg, tätig. Ihr Hauptanliegen war es und ist es immer, möglichst vielen Tieren zu helfen, auch – oder gerade – wenn sie keinen Besitzer haben. Katharina Wiener's Antrieb: „Jedes Tier braucht ein Zuhause, Liebe und ärztliche Versorgung.“

TIERARZTPRAXIS KATHARINA WIENER

Weidestraße 6, 19258 Boizenburg/Elbe
 Telefon 038847 55546
 Handy 0172 4030879
 kontakt@tierarztpraxis-wiener.de
 www.tierarztpraxis-wiener.de



MAREN BRINKMEIER AUS SCHWARZENBEK
IMMOBILIEN UND KOMPETENZ IN DER REGION,
MIT IHREM BERATER HELGO WOSNITZA

Kaufen, verkaufen oder vermieten – die Kombination aus Fachwissen und lokaler Verbundenheit macht Maren Brinkmeier zu einer anerkannten Immobilien-Expertin. Aufgewachsen in Schwarzenbek kennt die gelernte Immobilienkauffrau sich bestens im Kreis Herzogtum Lauenburg und in Hamburgs Osten aus. Mit Feingefühl und dem Gespür für die Wünsche ihrer Kunden findet sie für jeden das passende Eigenheim. Verkäufer loben ihr seriöses Auftreten und die attraktiv gestalteten Exposés. Maren Brinkmeier's Antrieb: „Mit Kompetenz und Know-how zum Vertragsabschluss.“

BRINKMEIER & LIEBELT IMMOBILIEN

Lauenburger Straße 10, 21493 Schwarzenbek
 Telefon 04151 8399760
 Telefax 04151 8399766
 info@brinkmeier-liebelt.de
 www.brinkmeier-liebelt.de

NICOLA GESCHE AUS GÜSTER
MEISTERFRAU MIT EIGENEN KUNDEN

Nicola Gesche ist technische Zeichnerin und Gründungsmitglied der UFH Herzogtum Lauenburg (Unternehmerfrauen im Handwerk). Vor 30 Jahren gründete sie mit ihrem Ehemann den Elektromeisterbetrieb Gesche, der heute „Elektrotechnik Gesche“ heißt. Als technische Zeichnerin erstellt sie mit dem Computerprogramm EPLAN Stromlaufpläne. Auch das Ausarbeiten von Artikelstücklisten und das Zusammenstellen von technischen Dokumentationen gehört in ihren Aufgabenbereich. Das klappt sogar so gut, dass sie noch Zeit findet, auch für andere Firmen Schaltpläne zu bearbeiten. Diesen Service bietet sie ihren eigenen Kunden deutschlandweit über das Internet an. Nicola Gesche's Antrieb: „Sorgfalt und Termintreue stehen an erster Stelle.“



HEIKE MAURER AUS LAUENBURG/ELBE
PROFESSIONELLER SERVICE IM FÜRSTENGARTEN,
MIT IHREM BERATER KAY HANNEMANN

Mit ihren beiden Firmen „Büroservice HM“ und „Immobilien Service HM“ ist Heike Maurer mitten im Herzen der Innenstadt von Lauenburg/Elbe vertreten. Sie übernimmt den Verkauf, die Vermietung und Verwaltung von Immobilien und hat sich darüber hinaus in der Region mit dem unter anderen von ihr initiierten Projekt Freiraum in den Jahren 2010 bis 2012 in ihrer Heimatstadt etabliert. Sie hat durch persönliches Engagement sehr viel erreicht und den gewerblichen Leerstand weiter minimiert. Heike Maurer's Antrieb: „Die Stadt meiner eigenen Kindheit auch für meine Kinder und Enkelkinder liebenswert mit zu gestalten.“

BÜROSERVICE HM

Fürstengarten 10, 21481 Lauenburg/Elbe
 Telefon 04153 597995
 Telefax 04153 597996
 info@buero-hm.de
 www.buerohm.de

ELEKTROTECHNIK GESCHE

Am Dorfplatz 4, 21514 Güster
 Telefon 04158 8119
 Telefax 04158 8057
 info@elektrotechnik-gesche.de
 www.elektrotechnik-gesche.de

www.zeichenbuero-lauenburg.de

IMMOBILIENSERVICE HM

Fürstengarten 10, 21481 Lauenburg/Elbe
 Telefon 04153 5509957
 Telefax 04153 597996
 kontakt@immobilienservice-hm.de
 www.immobilienservice-hm.de





**HEIKE GRIEM AUS SCHWARTOW
SCHÄFERMEISTERIN AUS LEIDENSCHAFT,
MIT IHRER BERATERIN UTE STOLBERG**

Mit vollem Einsatz und viel Leidenschaft ist Heike Griem in der Region tätig. Sie ist die ehemals jüngste Schäfermeisterin in Schleswig-Holstein und freut sich nach wie vor über den damaligen Ankauf der Betriebsstätte in Mecklenburg-Vorpommern. Die Vergrößerung der Weideflächen ist die Grundlage zur mittlerweile stattlichen Herde von ca. 2.000 Mutterschafen. Anfang des Jahres 2014 ist in der Lammzeit der Schafbestand auf das Doppelte angewachsen. Verbundenheit mit der Natur und die Verantwortung für ihre Mitarbeiter und die Tiere sind das Erfolgsgeheimnis dieser dynamischen Unternehmerin. Heike Griem's Antrieb: „Im Einklang mit der Natur und den Tieren leben.“

HEIKE GRIEM

Zarrentiner Straße 79,
19258 Boizenburg/Elbe OT Schwartow
Telefon 038847 53750
heike-griem@t-online.de



**SYLVIA STANECK AUS LAUENBURG/ELBE
PFLEGE WIE ZU HAUSE**

Sylvia Staneck ist Lauenburgerin von ganzem Herzen. Gemeinsam mit ihrem Ehemann nahm sie in den 90er-Jahren die Herausforderung an, sich beruflich neu zu orientieren. Sie drückte nochmals die Schulbank und erlernte den Beruf der examinierten Altenpflegerin. Mittlerweile führt das Ehepaar Staneck gemeinsam das Unternehmen „Askanierhaus“ mit 92 Mitarbeitern. In Lauenburg/Elbe und Schwarzenbek betreibt es zwei Pflegeheime für ältere und bedürftige Menschen. Ein weiteres Standbein hat sie sich seit 2005 mit der ambulanten Pflege aufgebaut. Sie leistet mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die fürsorgliche Versorgung der Menschen in deren häuslichen Umgebung, um das Verbleiben in den „eigenen vier Wänden“ zu ermöglichen. Sylvia Staneck's Antrieb: „Lauenburg/Elbe und Schwarzenbek im Alter lebenswert machen.“

**HANNA BARTEN AUS SCHWARZENBEK
MIT LAMPENSCHIRMEN ZUM ERFOLG**

Mit ihrer Lampenschirmwerkstatt und ihrer weiteren Firma, der Barlooon Germany GmbH, ist Hanna Barten in Schwarzenbek ansässig und schreibt Firmengeschichte in 2. Generation. Bis weit über die Schwarzenbeker Stadtgrenze hinaus ist sie für ansprechende Lampenschirme aus hochwertigen Materialien bekannt. Diese werden in traditioneller handwerklicher Fertigung individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden abgestimmt, entworfen und umgesetzt. Zum Kundenkreis zählen sowohl Privat- als auch Firmenkunden, wie zum Beispiel Hotels. Im Jahr 2013 gewann sie sogar beim Förderpreis Handwerk der Volksbanken und Raiffeisenbanken den 3. Platz. Sie hatte sich mit ihren wetterfesten und robusten Lampions beworben – dem Barlooon – und erhielt den Preis für dieses Produkt, welches durch Funktionalität und Ästhetik zu akzeptablen Preisen hervorsticht. Hanna Barten's Antrieb: „Ein Produkt mit Wiedererkennungswert zu schaffen, welches Menschen nachhaltig und langlebig begeistert.“



LAMPENSCHIRMWERKSTATT BARTEN

Schefestraße 5, 21493 Schwarzenbek
Telefon: 04151 7971
mail@lampenschirmwerkstatt.de
www.lampenschirmwerkstatt.de

BARLOOON GERMANY GMBH

Schefestraße 5, 21493 Schwarzenbek
Telefon 04151 2078690
info@barlooon.com
www.barlooon.com

ASKANIERHAUS GMBH & CO. KG

Reeperbahn 6–8, 21481 Lauenburg/Elbe
Telefon 04153 5500
Telefax 04153 550555
pflege@askanierhaus.de
www.askanierhaus.com





Die Schwarzenbeker Filiale, Markt 3



Helgo Wosnitza

WECHSEL IN DER FILIALLEITUNG IN SCHWARZENBEK

Herr Helgo Wosnitza löste den ehemaligen Filialleiter Herrn Manfred Meier ab, der im Dezember 2013 den wohlverdienten Ruhestand antreten konnte.

Herr Wosnitza kommt aus Hamburg, ist Familienvater und ein sehr sportlicher Mensch, der lange Strecken als Läufer, Radfahrer und Ruderer absolviert. Er ist 57 Jahre alt und bringt mit seiner 40-jährigen Berufserfahrung im Bankgewerbe viel Erfahrung und Know-how mit. Mit ihm konnten wir für unsere Filiale in Schwarzenbek am Markt 3 einen kompetenten Filialleiter gewinnen. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Beratung von Privatkunden sowie gewerblichen Kunden in allen Finanzfragen, so dass er den Anforderungen an unseren Standort gerecht werden kann.

Besonders begeistert sich Herr Wosnitza für den Genossenschaftsgedanken. „Die Mitglieder können mitbestimmen und das Wir-Gefühl ist etwas ganz Besonderes“, so Helgo Wosnitza.

Gern nimmt er die Herausforderung an, die Filiale in Schwarzenbek erfolgreich weiterzuführen. Unterstützt wird er durch zwei Mitarbeiterinnen, die ihm tatkräftig zur Seite stehen.

Besuchen Sie uns in unserer Filiale Schwarzenbek. Ihre Ansprechpartner sind persönlich für Sie da. **Wir freuen uns auf Sie.**

FILIALE SCHWARZENBEK

Raiffeisenbank eG
Markt 3
21493 Schwarzenbek
Telefon 04151 899898-0
Fax 04151 899898-90
mail@raibalauenburg.de

Ausstattung

Geldautomat
Kontoauszugsdrucker
SB-Terminal
Nachttresor

Montag	08:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 14:00 Uhr

FINANZFORUM MIT DIRK MÜLLER, ALIAS MR. DAX, IN SCHWARZENBEK

SHOWDOWN – EUROPA AM SCHEIDEWEG

SCHWARZENBEK, 23.10.2013

Herr Dirk Müller, von vielen Medien auch Mr. DAX genannt, zu Gast in Schwarzenbek, wo er ein klares Bekenntnis zu Europa abgab. „Ohne Europa geht es nicht und Europa hat die Chance eine Leuchtturmfunktion zu übernehmen“, so Dirk Müller.

Am Mittwoch, 23.10.2013, luden der Verband der Südholsteinischen Wirtschaft e. V. (VSW) und die Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe zur Vortragsveranstaltung, anschließend mit offener Fragerunde, in das Europa-Gymnasium ein. Herr Dirk Müller ist eines der bekanntesten Gesichter der Börse. Er ist unter anderem

Finanzexperte, mehrfacher Spiegel-Bestseller und gilt als Dolmetscher zwischen den Finanzmärkten und den Menschen außerhalb der Börse. Ihm ist vor allem an der Aufklärung der Menschen und der Vermittlung von unabhängigen und ehrlichen Hintergrundinformationen gelegen. So konnte er den rund 250 Gästen einen kleinen Einblick in die Finanzwelt Europas geben. Er hat die Fähigkeit komplexe Sachverhalte mit spielender Leichtigkeit auf das Wesentliche zusammenzufassen und für die Allgemeinheit verständlich zu erläutern. Zitat Dirk Müller: „Das Depot sollte Aktien als langfristige Beteiligung an Unternehmen und 10 bis 15 Prozent Edelmetalle enthalten.“

Moderiert wurde die Veranstaltung durch Herrn Christian Pipke vom NDR, der durch Abstimmungen der Gäste die Meinungen abgefragt hat. Er begleitete Herrn Müller durch den gelungenen Abend.

ZITATE VON DIRK MÜLLER:
„MAN MUSS ÜBER DIE WÄHRUNG DISKUTIEREN DÜRFEN, UM SIE DANN WEITERENTWICKELN ZU KÖNNEN.“

„COLA WIRD WEITER GETRUNKEN UND VW-AUTOS WERDEN AUCH IN 50 JAHREN NOCH GEBAUT.“

„GÖNNEN SIE SICH WAS UND VERSUCHEN SIE NICHT AUF DEM FRIEDHOF DER REICHSTE ZU SEIN.“

„FÜNF BILLIONEN EURO AN GELDVERMÖGEN HABEN DIE HAUSHALTE IN DEUTSCHLAND.“

„SACHWERTE SCHAFFEN, STATT GELD SCHEFFELN.“



Joachim Pehmöller,
Leiter Vermögensmanagement.

„EINE KUNDENBEZIEHUNG ZU UNS IST MEHR ALS EIN GESCHÄFTLICHER KONTAKT.“





WIRTSCHAFTSTAG

Der nun schon seit Jahren etablierte Wirtschaftstag der Volksbanken und Raiffeisenbank in der Musik- und Kongresshalle in Lübeck ist für uns immer wieder eine besondere Veranstaltung, an der wir sehr gern mit Kundinnen und Kunden unserer Bank teilnehmen. Verschiedene hochkarätige Podiumsgäste unter Leitung der Moderatorin Maybrit Illner versprechen einen spannenden und interessanten Abend zu politischen und wirtschaftlichen Themen. In 2013 wurde ausführlich über das Thema „Ü 60 – Was nun?“ diskutiert. Auch eine Showeinlage durfte nicht fehlen. So sorgten „Baumann & Clausen“ für ausreichend Unterhaltung vor und nach der Podiumsdiskussion.



FUCHSWOCHE

Im März 2013 stand eine ganze Woche im Zeichen des Bausparens. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Filiale in Boizenburg/Elbe am Kirchplatz zeigten die besonderen Vorteile des Bausparens auf und standen unseren Kundinnen und Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Mit der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG steht Ihnen innerhalb unserer genossenschaftlichen Finanzgruppe die größte und stärkste Bausparkasse zur Seite.

VR-LANDWIRTSCHAFTSTAG

Im Jahr 2013 nahmen wir zum ersten Mal am VR-Landwirtschaftstag teil. Gemeinsam mit Kunden unserer Bank fuhren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Holstenhallen nach Neumünster. Zum Thema „Zukunftsperspektiven für die Landwirtschaft“ versprachen prominente Podiumsgäste mit unterschiedlichen Sichtweisen und Beiträgen eine lebhaft Diskussion. Dieses Versprechen wurde eingehalten und der Tag war sehr vielseitig und interessant gestaltet, so dass wir die Teilnahme im Jahr 2014 wiederholen und zusätzlich auch am Landwirtschaftstag für Mecklenburg-Vorpommern teilnehmen werden.



BALL SUCHT SCHULE UND SPORTVEREIN

Auch in 2013 beteiligten wir uns erfolgreich an der von den Volksbanken und Raiffeisenbanken exklusiv organisierten Aktion „Ball sucht Schule und Sportverein“. Hierbei können sich Schulen und Sportvereine in ganz Schleswig-Holstein um einen Ballsack, gefüllt mit verschiedenen Bällen, bewerben. Insgesamt sind 500 Bewerbungen eingegangen, wovon 200 Gewinner ausgewählt wurden. In unserem Geschäftsgebiet konnten sich drei Gewinner über einen Ballsack freuen. Dies ist die Grundschule Lüttau in Kooperation mit der Sportvereinigung Lüttau von 1948 e. V., die im Rahmen der Ganztagsbetreuung unter anderem Fußballkurse für die Schüler anbieten und dort immer Bedarf an Bällen ist. Gewonnen hat außerdem die Grundschule Büchen, die ebenfalls ein vielfältiges Angebot der Ganztagsbetreuung anbietet und die Bälle aber auch bei verschiedenen Sportveranstaltungen im Jahr gut verwenden kann. Über den Gewinn konnte sich ebenfalls der Kampfsportverein NIPPON Lauenburg e. V. freuen. Die Bälle werden für ein abwechslungsreiches Aufwärmen oder diverse Ballspiele genutzt.

„Ball sucht Schule + Verein.“
3.000 Bälle für Schulen und Sportvereine in Schleswig-Holstein



VR-FÖRDERPREIS HANDWERK

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken schreiben jährlich den mit inzwischen 15.000 Euro dotierten VR-Förderpreis Handwerk aus. Bewerben können sich Betriebe und kooperative Gemeinschaftsunternehmen aus allen Bereichen des Handwerks in Schleswig-Holstein. Chancen auf den VR-Förderpreis haben insbesondere Handwerksbetriebe, wenn sie vorbildliche oder herausragende Leistungen bei z. B. technischen Erneuerungen, überzeugende Gestaltung handwerklicher Produkte, beispielhafte Lösungen beim Umweltschutz usw. vorweisen können. Insgesamt gingen 55 Bewerbungen ein, von denen der 3. Platz mit einem Preisgeld von 3.000 Euro an unsere Kundin Frau Hanna Barten ging. Sie betreibt eine Lampenschirmwerkstatt in Schwarzenbek und erhielt diesen Preis für ihre Produkte, die durch Funktionalität und Ästhetik zu akzeptablen Preisen hervorstechen.

Persönliche Einladung für Dich und eine Freundin oder einen Freund!

EXKLUSIVES GEHEIMKONZERT am Freitag, 18.10.2013



GEHEIMKONZERT MIT TONBANDGERÄT

Erstmals fand im Jahr 2013 ein für die Volksbanken und Raiffeisenbanken exklusiv organisiertes Geheimkonzert mit der Band TONBANDGERÄT statt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Raiffeisenbank fuhren mit Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren in die Diskothek „Fun-Parc Trittau“ um mit der Band einen tollen Abend zu erleben. Die Stimmung war super und ausgelassen, alle Jugendlichen und unsere Mitarbeiter feierten und tanzten während des gesamten Konzertes und hatten sehr viel Spaß. Es war ein wundervoller Abend, der uns in Erinnerung bleiben wird.



GESAMTSPENDENSUMME ÜBERSTEIGT ERSTMALS 30.000,00 EURO



Immer ein Gewinn.

Unsere Gewinnspare-Bilanz 2013 darf sich sehen lassen: Die Gewinnspare der Raiffeisenbank eG haben im Jahr 2013 insgesamt 141.926,00 Euro gewonnen. Dreizehn Glückspilze konnten einen Gewinn von jeweils 2.500,00 Euro entgegennehmen und freuen sich riesig. Im Mai konnten wir einen Kunden mit der Gewinn-Nachricht eines Audis überraschen. Herr Bernd Schult aus Boizenburg gewann bei der Sonderauslosung des Gewinnsparevereins einen nagelneues A3 Cabrio. Herr Schult ist schon seit Jahren Gewinnspare, hat aber mit so einem Gewinn nicht gerechnet. Er war völlig überrascht und freute sich riesig über sein neues Auto. Durch das Gewinnspare wurden durch unsere Kunden außerdem fast eine Million Euro angespart – Eine mehr als erfreuliche Jahresbilanz für unsere Kunden. Gewinnspare ist für viele bereits ein Klassiker, der Spannung und Sparen miteinander verbindet. Und das Prinzip, das da hinter steht, ist ganz einfach. Von jedem Los in Höhe von 6,00 Euro werden 4,50 jeden Monat gespart und am Ende des Jahres wieder ausgezahlt. 1,50 sind der Spieleinsatz. Jeden Monat gibt es eine Ziehung mit einem Hauptgewinn in Höhe von 2.500,00 Euro, quartalsweise werden in einer Sonderziehung 25.000 Euro als Spitzengewinn und attraktive Sachpreise verlost. „Ein Auto hatten wir noch nicht“, sagte Thomas Göthling, aber bereits so einige schöne Geldgewinne. Ein Teil des Spieleinsatzes fließt in gemeinnützige Projekte der Region. Die Bank konnte so allein 2012 mit mehr als 16.000 Euro Vereinen und Institutionen unterstützen.

Geschäftsnotiz

Glückspilz des Tages: Boizenburger hat ein Auto gewonnen

BOIZENBURG Überraschung auf vier Rädern für Bernd Schult: Der 56-jährige Boizenburger hat das große Los gezogen. Im wahrsten Sinne des Wortes. Bei der Sonderauslosung des Gewinnsparevereins gewann er ein nagelneues, 105PS starkes A3 Cabrio. „Der Flitzer verfügt über die neueste Ausstattung und gehört zu den umweltfreundlichsten Autos auf der Straße“, versicherte Thomas Göthling, als er dem Gewinner gratulierte und die Schlüssel überreichte. Seit acht Jahren ist der Kunde der Raiffeisenbank eG Boizenburg. Nie hätte er damit gerechnet, dass ihn Fortuna derart zu lächeln würde.

Gewinnspare ist beliebt und hat viele Gewinner, so der Bankvorstand Thomas Göthling. Sechs Euro kostet ein Los, 4,50 davon werden gespart und werden am Ende wieder ausgezahlt. 1,50 Euro sind der Spieleinsatz. Jeden Monat gibt es eine Ziehung mit einem Hauptgewinn in Höhe von 2500 Euro, quartalsweise werden in einer Sonderziehung 25.000 Euro als Spitzengewinn und attraktive Sachpreise verlost. „Ein Auto hatten wir noch nicht“, sagte Thomas Göthling, aber bereits so einige schöne Geldgewinne. Ein Teil des Spieleinsatzes fließt in gemeinnützige Projekte der Region. Die Bank konnte so allein 2012 mit mehr als 16.000 Euro Vereinen und Institutionen unterstützen.



Den Schlüssel zum neuen A3 Cabrio hat Bernd Schult von der Raiffeisenbank eG Boizenburg erhalten.



10.000,00 EURO AN DLRG

Unter anderen erhielt 2013 die DLRG Bezirk Oberelbe jeweils vom Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. 5.000,00 Euro und von der Raiffeisenbank eG 5.000,00 Euro, so dass gesamt 10.000,00 Euro gespendet wurden. Die freiwilligen Helfer der DLRG trugen mit großem Einsatz und persönlichem Engagement einen erheblichen Teil zum Schutz der Lauenburger Bürger während des Hochwassers 2013 bei. Mit ihren gesamten eigenen Geräten, war die DLRG 14 Tage im Einsatz, um gefährdete Deiche und die Unterstadt in Lauenburg/Elbe vor Treibgut zu sichern. Auch die medizinische Versorgung leistete die DLRG während dieser Zeit rund um die Uhr. Weitere Kräfte aus der Umgebung standen zur Rettung von Einsatzkräften und Bürgern für den Fall des Überflutens der Hochwassermaßnahmen in der Unterstadt in Lauenburg/Elbe bereit. Hierfür eignen sich besonders sogenannte Kleinboote, die zur Verfügung standen. Die Spenden sollen zur Anschaffung eines neuen Motors, Ausrüstung sowie für Schutzausrüstung der Besatzungen von Kleinbooten genutzt werden.

8.000,00 EURO FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

In Boizenburg/Elbe konnten sich das Jugendfreizeithaus „Luna“ und der Jugendclub am Bahnhof über eine überraschende Spende zum Jahresende in Höhe von jeweils rund 4.000,00 Euro freuen. Beide Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche bieten viele Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten und sind für die Kinder und Jugendliche täglich geöffnet.

1.000,00 EURO FÜR DEN SKATEPARK

Auch für den geplanten Skatepark in Boizenburg/Elbe erhielt die Stadt Boizenburg/Elbe eine Spende über 1.000,00 Euro. Besonders die Jugendlichen Sarah Rupp, Fanny Eidmann und Max Schenk engagieren sich persönlich für die Errichtung und freuen sich auf das neue Freizeitangebot in Boizenburg/Elbe.

Insgesamt spendete die Raiffeisenbank eG im Jahr 2013 rund 12.400,00 Euro aus eigenen Mitteln für gemeinnützige Zwecke. Hinzu kommen rund 18.300,00 Euro an Reinerträgen des Gewinnsparevereins der Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. mit Sitz in Kiel. Es konnte eine Gesamtspendensumme von rund 30.700,00 Euro erreicht werden. Neben der Anforderung profitabel zu wirtschaften, ist uns auch die Förderung des Allgemeinwohls sehr wichtig. Mit unseren Spenden in Höhe von insgesamt 30.700,00 Euro haben wir sehr gern geholfen.



Spendenflut für Lauenburger DLRG-Helfer. Die Wächterin an der Hafenstraße muss aufwendig saniert werden.

Die Wächterin an der Hafenstraße muss aufwendig saniert werden. Die Raiffeisenbank eG Boizenburg/Elbe hat sich dazu verpflichtet, die Wächterin zu finanzieren. Die Wächterin ist ein wichtiges Baudenkmal in Boizenburg/Elbe und soll erhalten bleiben.

Volks- und Raiffeisenbanken unterstützen DLRG mit 10.000 Euro

Die DLRG hat eine große Aufgabe zu erfüllen. In der Unterstadt in Lauenburg/Elbe sind viele Gebäude und Anlagen zu sanieren. Die DLRG hat sich dazu verpflichtet, die Wächterin zu finanzieren. Die Wächterin ist ein wichtiges Baudenkmal in Boizenburg/Elbe und soll erhalten bleiben.



Die Wächterin an der Hafenstraße muss aufwendig saniert werden.

Die Wächterin an der Hafenstraße muss aufwendig saniert werden. Die Raiffeisenbank eG Boizenburg/Elbe hat sich dazu verpflichtet, die Wächterin zu finanzieren. Die Wächterin ist ein wichtiges Baudenkmal in Boizenburg/Elbe und soll erhalten bleiben.



Raiffeisenbank unterstützt mit Zweckerträgen des Gewinnsparevereins die Jugendfreizeiteinrichtungen in Boizenburg/Elbe.

Lauenburger Volks-Zeitung

Raiffeisenbank spendet 10.000 Euro für Lebensretter in Lauenburg



Die Raiffeisenbank eG Boizenburg/Elbe hat 10.000 Euro für die DLRG gespendet.

Die Raiffeisenbank eG Boizenburg/Elbe hat 10.000 Euro für die DLRG gespendet. Die DLRG hat eine große Aufgabe zu erfüllen. In der Unterstadt in Lauenburg/Elbe sind viele Gebäude und Anlagen zu sanieren. Die DLRG hat sich dazu verpflichtet, die Wächterin zu finanzieren. Die Wächterin ist ein wichtiges Baudenkmal in Boizenburg/Elbe und soll erhalten bleiben.

Lauenburg: 10.000 Euro für DLRG-Fluthelfer



Die DLRG hat 10.000 Euro für die Lebensretter in Lauenburg erhalten.

Die DLRG hat 10.000 Euro für die Lebensretter in Lauenburg erhalten. Die DLRG hat eine große Aufgabe zu erfüllen. In der Unterstadt in Lauenburg/Elbe sind viele Gebäude und Anlagen zu sanieren. Die DLRG hat sich dazu verpflichtet, die Wächterin zu finanzieren. Die Wächterin ist ein wichtiges Baudenkmal in Boizenburg/Elbe und soll erhalten bleiben.



Ein Gewinnspare von 2.500 Euro.



Ein Gewinnspare von 2.500 Euro.



Ein Gewinnspare von 2.500 Euro.



BÜRGERSTIFTUNG REGION LAUENBURG

2013 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Bürgerstiftung Region Lauenburg. Es konnten Spendengelder für Flutopfer in Höhe von 10.800,00 Euro gesammelt werden. Zu Gute kamen diese Spenden dem Künstlerhaus Lauenburg/Elbe und der Ruder-Gesellschaft Lauenburg e. V. Beide Vereine konnten sich über jeweils 5.400,00 Euro an Spendengeldern freuen. Beim Künstlerhaus Lauenburg/Elbe hat die Flut Schäden in Höhe von 130.000,00 Euro hinterlassen. Trotz der beantragten Zuschüsse aus dem Hochwasser-Fonds des Bundes und der Länder, muss das Künstlerhaus immer noch 26.000,00 Euro aus eigenen Mitteln aufbringen, an dem sich die Bürgerstiftung Region Lauenburg mit Spendengeldern beteiligte. Auch die Ruder-Gesellschaft Lauenburg e. V. wurde von der Flut 2013 mit einem Rekordwert von 9,59 Meter stark getroffen. Hier sind Schäden in Höhe von 40.000,00 Euro entstanden. Von dem Spendengeld der Stiftung können die Umkleieräume, Flure und eine Werkstatt saniert werden. Hier wird besonders darauf geachtet, sich bei den Baumaßnahmen gleich auf das nächste Hochwasser vorzubereiten. Mit beiden Spenden konnte die Bürgerstiftung Region Lauenburg einen wichtigen Teil zum Wiederaufbau leisten.



Stiftung mindert Sorgen der Künstler

HOCHWASSER-FOLGEN Im Künstlerhaus hat die Elbe-Flut 130 000 Euro Schaden hinterlassen

Von Timo Jans

Lauenburg „Nein“, sagt Voller Hillmann, „an aufgeben haben wir bisher noch nie gedacht.“ Dabei steht dem Verein, der das Künstlerhaus an der Elbe betreibt, das Wasser bis zum Hals - obwohl das Hochwasser die Elbe Elbe abgelenkt ist. In dem 1820 als Gaststätte errichteten Gebäude hat die Flut im Juni Schäden hinterlassen, die sich bis auf 130 000 Euro summieren. „Wir stehen als Verein vor einem enormen Kraftakt, um das Geld aufbringen zu können“, sagt Hillmann.

Gestern übergab die Bürgerstiftung Lauenburg einen symbolischen Scheck in Höhe von 5400 Euro an Hillmann und Agnete Schen vom Vorstand des Künstlerhauses. Geld, das dringend benötigt wird. Hillmann, Manager des Hauses: „Wir haben zwar einen Zuschuss von 80 Prozent der Schadenssumme aus dem Fonds des Bundes und der Länder in Aussicht, allerdings beläuft sich unser Eigenanteil immer noch auf 26 000 Euro.“ Das Hochwasser hatte hier einen Wasserstand von 9,64 Metern in Lauenburg erreicht, es schwappte durch die Kellerräume des Künstlerhauses und untergrub die Fundamente. In den Wochen nach dem Wasser schließlich durch Kapillarwirkung auf



Agnete Schen und Voller Hillmann belassen vor Norbert Brackmann, Helmut Gröten, Voller Hillmann und Agnete Schen den symbolischen Scheck über 5400 Euro zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Künstlerhaus.

Zurzeit präsentiert sich das Künstlerhaus in einem trüben Zustand. Die Böden sind rausgeräumt, Holzdielen aufgeschlagen, Leichtbauwände abgebaut. „Noch haben wir ja Spenden im Haus. Aber sobald die Ende Oktober ausgetragen sind, werden wir am 1. November mit dem Instand-

setzungsarbeiten beginnen“, kündigt Hillmann an. Norbert Brackmann, der Vorsitzende der Bürgerstiftung, die Vorstandsvorsitzende Agnete Schen und Voller Hillmann sowie Helmut Gröten von der Deutschen Genossenschaftsbank (DG Hyp) am 1. November mit dem Instand-

Hilfe für Lauenburgs Ruderer

Ruder-Gesellschaft Lauenburg kämpft mit den Folgen der Flut. Bürgerstiftung spendet 5400 Euro.

Von Alexandra Böker

Lauenburg - Die Flut hat sich schon lange um Lauenburg herumgedreht, doch die Schäden bleiben. Die Ruder-Gesellschaft Lauenburg hat deshalb gestern von der Bürgerstiftung Region Lauenburg einen Scheck über 5400 Euro erhalten. „Wir werden die Ruderer und das Bootshaus unterstützen“, sagt die CDU-Bürgerstiftung. Hilbert Brackmann, Vorsitzender der Bürgerstiftung, überreichte den Scheck an den Ruderer Helmut Gröten. Die Ruder-Gesellschaft Lauenburg hat einen Schaden von 40 000 Euro erlitten.



Ein Bild des Jahres: Ruderer der Ruder-Gesellschaft Lauenburg vor dem Bootshaus.

Zahlen zu 1921, 1935, 270

Elbeflut: Bootshalle stand über neun Meter unter Wasser

BÜRGERSTIFTUNG Spende für RGL in Höhe von 5400 Euro

Lauenburg (64). Für die Mitglieder der Lauenburger Ruder-Gesellschaft (RGL) wird es nicht ganz eng. Erwa 40 000 Euro wird es kosten, den Schaden nach dem Hochwasser wieder in Stand zu setzen. Zwar bekommt die RGL auch Mittel aus dem Bund und Land, aber 20 Prozent Eigenanteil sind nicht mal eben so aus der Portokasse zu zahlen. Eine Spende der Bürgerstiftung Region Lauenburg über 5400 Euro ist dem Wassersportlern deshalb eine große Hilfe.



Auch die Terrasse, auf der Norbert Brackmann, Regina Bilgus, Gerhard Brandt, Rudolf Grothmann und Walter Schött (von links) stehen, muss erneuert werden.

9,59 Meter hoch stand die Bootshalle im Juni in der in den Umkleidekabine ausgedehnt. „Wir leben hier mit dem immer wiederkehrenden Hochwasser, aber so hoch und vor allem so lang hat das Wasser in unserer Bootshalle noch nie gestanden“, erzählt die erste Vorsitzende Regina Bilgus. Alle Wände mussten getrocknet und neu gestrichen werden. Zum Glück konnten zeitig auf ein Nachbargrundstück in Sicherheit gebracht werden.

„Wir wissen, dass es wieder Hochwasser geben wird und haben uns deshalb entschlossen, Wände und Böden zu gießen, damit das Wasser nicht so schnell eindringen kann“, erläutert der zweite Vorsitzende Gerhard Brandt. Eine Entscheidung, die von Norbert Brackmann in seiner Funktion als Gemeindevorstand anerkannt wurde. „Für Engagement und die vorausschauende Planung haben uns bei der Entscheidung, was das Geld bekommen soll, geholfen“, so Brackmann.

BILANZ



		EUR	TEUR (Vorjahr)
1. Barreserve	a) Kassenbestand	2.509.213,63	2.144
	b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	0,00	1.234
	darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00	(1.234)
	c) Guthaben bei Postgiroämtern	0,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanz. bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	0,00	0
	darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00	(0)
	b) Wechsel	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	a) täglich fällig	7.113.280,85	2.635
	b) andere Forderungen	14.824.619,71	10.243
4. Forderungen an Kunden		166.752.528,65	164.131
	darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	25.599.731,26	(27.292)
	Kommunalkredite	19.760.542,24	(20.472)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	a) Geldmarktpapiere aa) von öffentlichen Emittenten	0,00	0
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	(0)
	ab) von anderen Emittenten	0,00	0
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	(0)
	b) Anleihen und Schuldverschreibungen ba) von öffentlichen Emittenten	5.056.620,42	5.097
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.056.620,42	(5.097)
	bb) von anderen Emittenten	47.860.081,07	40.899
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	47.755.602,56	(40.794)
	c) eigene Schuldverschreibungen	0,00	0
	Nennbetrag	0,00	(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,00	0
6a. Handelsbestand		0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	a) Beteiligungen	3.959.884,51	3.735
	darunter: an Kreditinstituten	37.628,23	(38)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00	(0)
	b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	171.980,00	172
	darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00	(0)
	bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00	(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0
	darunter: an Kreditinstituten	0,00	(0)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00	(0)
9. Treuhandvermögen		152.504,15	157
	darunter: Treuhandkredite	152.504,15	(157)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:	a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0
	b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.922,00	8
	c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0
	d) geleistete Anzahlungen	0,00	0
12. Sachanlagen		8.800.546,50	9.004
13. Sonstige Vermögensgegenstände		2.100.959,31	2.456
14. Rechnungsabgrenzungsposten		3.860,89	16
	SUMME DER AKTIVA	259.308.001,69	241.932

		EUR	TEUR (Vorjahr)
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	a) täglich fällig	0,00	2.000
	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	7.244.929,00	7.232
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	a) Spareinlagen		
	aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	65.344.173,93	61.341
	ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	3.201.545,96	4.566
	b) andere Verbindlichkeiten		
	ba) täglich fällig	132.705.596,03	99.393
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	19.306.504,01	38.785
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	a) begebene Schuldverschreibungen	0,00	0
	b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	0
	darunter: Geldmarktpapiere	0,00	(0)
	eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00	(0)
3a. Handelsbestand		0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten		152.504,15	157
	darunter: Treuhandkredite	152.504,15	(157)
5. Sonstige Verbindlichkeiten		858.227,66	312
6. Rechnungsabgrenzungsposten		461.776,73	607
6a. Passive latente Steuern		0,00	0
7. Rückstellungen	a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	1.350.445,00	1.265
	b) Steuerrückstellungen	130.079,00	58
	c) andere Rückstellungen	752.579,10	859
8. [gestrichen]		0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten		0,00	0
10. Genusssrechtskapital		0,00	0
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00	(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken		10.000.000,00	8.700
	darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00	(0)
12. Eigenkapital	a) Gezeichnetes Kapital	3.858.096,67	3.787
	b) Kapitalrücklage	362.403,69	362
	c) Ergebnisrücklagen ca) gesetzliche Rücklage	6.500.000,00	6.200
	cb) andere Ergebnisrücklagen	6.659.428,65	5.922
	d) Bilanzgewinn	419.712,11	384
	SUMME DER PASSIVA	259.308.001,69	241.932
1. Eventualverbindlichkeiten	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00	0
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	418.907,01	491
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	0
2. Andere Verpflichtungen	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00	0
	b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00	0
	c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	27.360.581,15	27.035
	darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00	(0)



			EUR	TEUR (Vorjahr)
1. Zinserträge aus	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	7.763.628,06		8.398
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	679.148,28	8.442.776,34	675
2. Zinsaufwendungen			1.327.589,69	7.115.186,65
3. Laufende Erträge aus	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		0,00	0
	b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		47.008,74	16
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	47.008,74
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	0
5. Provisionserträge			1.986.889,76	1.959
6. Provisionsaufwendungen			224.790,62	1.762.099,14
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			658.669,82	627
9. [gestrichen]			0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand				
	aa) Löhne und Gehälter	3.053.514,95		2.897
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	663.555,20	3.717.070,15	827
	darunter: für Altersversorgung	160.819,02		(332)
	b) andere Verwaltungsaufwendungen		2.125.685,62	5.842.755,77
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			552.067,41	1.541
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			126.336,41	78
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			12.738,42	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-12.738,42
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	0,00
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. [gestrichen]			0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			3.049.066,34	6.426
20. Außerordentliche Erträge			0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00	0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			522.157,10	345
	darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			7.197,13	529.354,23
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken			1.300.000,00	4.700
25. Jahresüberschuss			1.219.712,11	1.374
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			0,00	0
			1.219.712,11	1.374
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00	0
	b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0
			1.219.712,11	1.374
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen a) in die gesetzliche Rücklage			200.000,00	290
	b) in andere Ergebnisrücklagen		600.000,00	800.000,00
29. Bilanzgewinn			419.712,11	384

* Der Jahresabschluss ist in verkürzter Form dargestellt. Dem vollständigen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie dem Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes e.V. erteilt. Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in unserer Hauptstelle zur Einsichtnahme aus. Sie werden nach der Generalversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.219.712,11 - sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 800.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 419.712,11) - wie folgt zu verwenden:

		EUR
Ausschüttung einer Dividende von 5,00 %		189.252,68
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	a) Gesetzliche Rücklage	200.000,00
	b) Andere Ergebnisrücklagen	30.459,43
		419.712,11

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2013 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2013 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr die Herren Karl-Heinz Dreyer, Günter Flick und Heinrich Ohle aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Heinrich Ohle ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Aus organisatorischen Gründen stellt sich Herr Buhr vor Ablauf seiner Wahlzeit zur Wiederwahl zur Verfügung. Die Wiederwahl der sich zur Wahl stellenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Lauenburg/Elbe, Mai 2014



Der Aufsichtsrat
Norbert Brackmann (Vorsitzender)





TELEFONVERZEICHNIS

Geschäftsführung

Rudolf Grothmann (Handelsvorstand) und Thomas Göthling (Überwachungsvorstand)

Filiale Lauenburg/Elbe

Alte Wache 17	04153 5904	-0
Silvia Rehberg		-23
Ole Harms		-33
Kay Hannemann		-39
Heiko Porth		-40
Marina Böhlke		-41
Christoph Haase		-42
Silvia Eschke		-44
Matthias Ganzwig		-44
Carola Henning		-48
Carsten Müller		-50
Joachim Pehmöller		-52
Ute Stolberg		-59

Filiale Boizenburg/Elbe (Kirchplatz)

Kirchplatz 4	038847 620	-0
Jeanine Foitzik		-10
Sven Kiehn		-21
Carolin Schliwa		-20
Christin Kührmann		-23
Birgit Schaar		-24
Peter Wollenberg		-25
Silvia Hollstein		-26
Elke Behm		-60

Filiale Boizenburg/Elbe (Bahnhof)

Bahnhofstraße 10	038847 640	-0
Heike Torweihe		-30
Sandra Henschel		-32
Anica Dührkop		-40
Inga Pilarski		-41
Lars Dümling		-43
Jens Duske		-48
Jens Mischek		-60
Dirke Manow		-61

Filiale Schwarzenbek

Markt 3	04151 899898	-0
Helgo Wosnitza		-20
Finnja Möller		-30
Karin Beck		-0

Filiale Büchen

Lauenburger Straße	04155 498008	-0
Margrit Wulff		-20
Gitta Jaeger		-50

Kreditberatung/Firmenkunden

Ute Stolberg	04153 5904	-59
Kay Hannemann	04153 5904	-39
Dirke Manow	038847 640	-61
Silvia Rehberg	04153 5904	-23

Kreditberatung/Privatkunden

Heiko Porth	04153 5904	-40
Christoph Haase	04153 5904	-42
Elke Behm	038847 620	-60
Jens Mischek	038847 640	-60
Jens Duske	038847 640	-48
Helgo Wosnitza	04151 899898	-20

Vermögensberatung

Joachim Pehmöller	04153 5904	-52
Carsten Müller	04153 5904	-50
Peter Wollenberg	038847 620	-25
Christin Kührmann	038847 620	-23
Lars Dümling	038847 640	-43
Heike Torweihe	038847 640	-30

Innenrevision

Janett Mantzel	04153 5904	-26
----------------	------------	-----

Vorstandssekretariat

Lucienne Kretschmer	04153 5904	-22
Silvia Rehberg	04153 5904	-23

Marketing

Lucienne Kretschmer	04153 5904	-22
---------------------	------------	-----

Vertriebssteuerung

Christoph Haase	04153 5904	-42
-----------------	------------	-----

Personal

Peggy Klimmek	04153 5904	-58
---------------	------------	-----

Controlling

Thore Clausen	04153 5904	-61
---------------	------------	-----

Betriebsbereich/Rechnungswesen

Stefan Tiede	04153 5904	-55
Olrik Leistner	04153 5904	-64
Nino Hoffmann	04153 5904	-67

Betriebsorganisation/EDV

Martin Hoffmann	04153 5904	-63
Stephan Schollmeyer	04153 5904	-65
Thomas Dörfler-Westenberger	04153 5904	-66

R+V Versicherung

Joachim Hoth	04153 5904	-56
Björn Eickhoff	038847 620	-0
	038847 640	-47

Bausparkasse Schwäbisch Hall

Inga Schümann	04153 5904	-56
	04151 899898	-40
	04155 498008	-0
Jens Denecke	038847 620	-0
	038847 640	-47

Sicherheitsbeauftragter

Martin Hoffmann	04153 5904	-63
-----------------	------------	-----

Kreditüberwachung

Silke Maack	04153 5904	-68
-------------	------------	-----

Kreditabteilung

Daniela Falkenberg	04153 5904	-24
Nelli Prais	04153 5904	-31
Melanie Schollmeyer	04153 5904	-34
Maik Hendriks	04153 5904	-36
Stefan Zierath	04153 5904	-37
Yves Knaak	04153 5904	-38
Sandra Henschel	038847 640	-32

Nachlassbearbeitung

Margrit Wulff	04155 498008	-20
---------------	--------------	-----

Compliance

Thore Clausen	04153 5904	-61
Stefan Tiede	04153 5904	-55



GELDAUSGABEAUTOMATEN

19258 Boizenburg, Bahnhofstraße 10
19258 Boizenburg, Dr.-Alexander-Str. 78
19258 Boizenburg, Kirchplatz 4
19258 Boizenburg, Ringstraße 10
19258 Gresse, Zarrentiner Straße 81
21481 Lauenburg, Alte Wache 17
21483 Lüttau, Alte Salzstraße 23
21493 Schwarzenbek, Markt 3
21514 Büchen, Lauenburger Straße 4



SITZ DER GENOSSENSCHAFT

21481 Lauenburg/Elbe
Alte Wache 17
Postfach 11 25
Telefon 04153 59 04-0
Telefax 04153 59 04-90
E-Mail mail@raibalauenburg.de
Internet www.raibalauenburg.de
BIC GENODEF1RLB
Bankleitzahl 23063129
Steuernummer 2229401462
DZ Bank AG, Hamburg
IBAN DE7720060000000000129
BIC GENODEFF200

GESCHÄFTSZEITEN

Lauenburg/Elbe und Boizenburg/Elbe

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 14:00 Uhr

Schwarzenbek und Büchen

Montag	08:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 14:00 Uhr

HAUPTSTELLE

21481 Lauenburg/Elbe
Alte Wache 17
Telefon 04153 5904-0
Telefax 04153 5904-90

FILIALEN

19258 Boizenburg/Elbe (Kirchplatz)
Kirchplatz 4
Telefon 038847 620-0
Telefax 038847 620-50

19258 Boizenburg/Elbe (Bahnhof)
Bahnhofstraße 10
Telefon 038847 640-0
Telefax 038847 640-50

21493 Schwarzenbek
Markt 3
Telefon 04151 899898-0
Telefax 04151 899898-90

21514 Büchen
Lauenburger Straße 4
Telefon 04155 498008-0
Telefax 04155 498008-90

SO ERREICHEN SIE UNS